

**BASKETBALL BUNDES JUGEND
LEISTUNGSZENTRUM**



JAHRESBERICHT 2020



INHALTSVERZEICHNIS

BBLZ Sportliche Ausbildung	4
Projekt: Reach the Top	6
Sportmed. und sportwissenschaftl. Betreuung	8
Koop.partner RG für Leistungssportler Wien	9
Projekt: Leistungskader	10
Projekt: Mädchen Nachwuchs	18
Projekt: Mädchen Spitzensport	19
BBLZ Kooperation BK Klosterneuburg	20

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!



Am 13. September 1984 informierte RA Dr. Rainer Blasbichler die Mitglieder des „Proponentenkomitees eines Bundesjugendleistungszentrum für Basketball in Klosterneuburg“, dass der Nichtuntersagungsbescheid am 12.9.1984 von der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung erlassen worden war.

Im November 1984 haben dann die „Klosterneuburger Nachrichten“ und die Klosterneuburger „Kleine Zeitung“ angekündigt, dass „junge männliche Basketballer aus ganz Österreich künftig in Klosterneuburg ihren letzten Schliff erhalten werden“.

Die Bezeichnung „Bundesleistungszentrum“ wurde vor allem auch – für die in Frage kommende Zeit durchaus eine Neuerung – wegen der engen Kooperation zum Schulwesen gewählt, was sich auch bereits im ersten Tätigkeitsbericht vom Juni 1985 im Verordnungsblatt des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport (64. Erlass) widerspiegelt.

Ich selbst bin als Beamter des Unterrichtsministeriums im Jahr 1988 in den Vorstand entsendet worden. 1992 konnte ich dann gemeinsam mit Alfred Spok dem Sportministerium ein Kooperationsmodell vorstellen und auch dieses Ministerium als Mitglied gewinnen. 1993 übernahm ich den Vorsitz im BBLZ.

Die letzten Jahre waren neben sichtbaren Erfolgen aber auch von einer Vielzahl von Schwierigkeiten geprägt: der Rückzug des Sportministeriums, die Abwendung des Österreichischen Basketballverbandes und die damit verbundenen immer geringer werdenden finanziellen Mittel.



Die Kernaufgabe des BBLZ, die Ausbildung hochtalentierter junger Menschen sowohl im Sport als auch abgestimmt in einer Bildungseinrichtung, konnte jedenfalls hervorragend bewältigt werden. Hier schulde ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BBLZ größten Dank. Und ohne die Verbundenheit der Mitglieder in der Generalversammlung und im Vorstand wäre diese Kontinuität nicht zu erreichen gewesen.

Darüber hinaus wurden Screening und Scouting in den jüngeren Altersgruppen immer wieder angegangen und unterlagen auch einem permanenten strategischen Wechsel. Die Maßnahmen zu „Reach the Top“ sind mittlerweile seit Jahren verankert und bekannt, wenngleich nicht alle Verbände und Vereine dies als eine notwendige Weiterentwicklung für den Basketballsport ansehen und die Kooperationen endenwollend ist. Aber: mit dem Zufluss erhöhter Finanzmittel aus dem Sportministerium - wofür man nicht genug danken kann - konnten durch Kaderbildung und -betreuung wieder vielversprechende Anläufe genommen werden. Denn erklärtes Ziel muss sein, Mädchen auszubilden, ihnen den Einstieg in das BBLZ in Trainings- und Bildungseinrichtungen zu ermöglichen und hier Qualität zu schaffen.

Was die Möglichkeiten, dem Basketball als Kompetenzzentrum zu dienen, betrifft ist die Bilanz nicht ausgeglichen. Sportwissenschaftliche Erkenntnisse zu Training, Gesundheit und Spielentwicklung in die Basketball-Community zu bringen braucht offenbar einen langen Atem, den wir bisher nicht gehabt haben. Aber die Zielsetzungen wären klar, die Umsetzung sollte in Zukunft doch gelingen.

In den vielen Jahre meiner Tätigkeit sah ich mehrere Generationen von Basketballern durch unsere Einrichtung gehen. Einigen

gelang der Durchbruch als Sportler in die Bundesligen und auch ins Nationalteam. Das kann uns stolz machen.

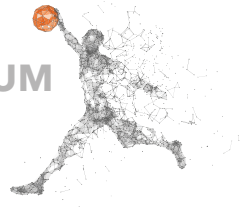
Im Berichtsjahr brachte die Covid-19-Pandemie den Höhepunkt an kaum zu bewältigenden Herausforderungen. Durch die vielen Bemühungen von Sportlicher Leitung und Geschäftsführung ging es aber irgendwie doch immer - wie die Berichte im Detail beweisen. Dafür danke ich Prof. Alfred Spok und Mag. Matthias Hager. Frau Liesi Sallomon hat die administrativen Aufgaben der Geschäftsführung - wie in der Vergangenheit immer - bestens erledigt.

Ich danke auch allen TrainerInnen, Physiotherapeuten und SportmedizinerInnen, die ihre Verpflichtung kompetent und mit Freude erfüllen. Den betreuten SportlerInnen danke ich für ihren Einsatz und ihre Disziplin.

Wenn ich mich jetzt nach 33 Jahren nicht mehr der Wahl zum Vorsitzenden stelle, dann bitte ich diese Freunde meinem Nachfolger das gleiche Vertrauen wie mir zu schenken. Und nicht zuletzt möchte ich mich bei ihnen für unsere gemeinsame Zeit bedanken.

Dr. Sepp Redl

Vorsitzender



SPORTLICHE AUSBILDUNG

Bericht des sportlichen Leiters Prof. Alfred Spok

Personalia

Abgänge

Max GIRSCHIK (Matura)

Nikhil SACHER (Matura)

Zugänge:

Nico HÖLLERL (2003) - Basket Duker

Julius LENDL (2005) - Basket Duker

Amar HANUSIC (2006) - Stars Vienna

Christoph KLIK (2006) - Basket Duker

Julian VYCYTIL (2005) - Stars Vienna

Leon TERGLAV (2006) - Basket Duker

Simon SCHLÖGL (2006) - Basket Duker

Simon SCHWINN (2006) - Basket Duker

Alle Kandidaten haben sich sportlich (basketballspezifisch und sportmotorisch) qualifiziert und sind nach den erforderlichen Einstellungsgesprächen und Vorlagen der Semesterzeugnisse von der Schule als geeignet befunden worden.

Schließlich wurde mit

Victoria MATZKA (2006) -Basket Duchess das erste Mädchen in den Ausbildungsprozess aufgenommen.

Der BBLZ - Ausbildungskader umfasst also 19 Sportler die, nach einigen im Herbst vorgenommenen Vereinswechseln, derzeit alle für die Klosterneuburger Duker spielen.

18 Athleten besuchen das SLSZ Wien West (ORG/L), einer besucht die HASCH/L Pernerstorfergasse.

Kandidaten für das Schuljahr 2020/21

Nico ZELEZNIK (2006)

Clemens BUGL (2007)

Weitere Kandidaten sind aus dem Bereich Süd gemeldet, ihre Betreuung hängt von der Entwicklung der Situation im Raum Traiskirchen ab.

Sportlicher Betrieb

Die Sportler trainieren montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0830 bis 1015 (105 Minuten), besuchen anschließend den Unterricht (ORG/L, HASCH/L) und absolvieren abends die Sportveranstaltungen des Vereins.

Der Trainingsablauf des BBLZ folgt einem zweiwöchigen Zyklus für zwei (Alters-) Gruppen. Die Planung wird ständig den Erfordernissen (Testergebnisse) angepasst und steht den Spielern zur Einsicht zur Verfügung.

Trainingsbetrieb und Corona

Auf Grund der Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Krise wurde der offizielle Trainingsbetrieb am 12. März 2020 eingestellt. Die Sportler erhielten detaillierte, auf ihre Situation (Trainingsmöglichkeiten daheim) abgestimmte Trainingspläne, der Kontakt mit den Trainern wurde aufrechterhalten. Trainingsvorschläge (Heimtraining) wurden an ÖBV, NBBV und WBV übermittelt.

Nachdem klar geworden war, dass die vollkommen veränderte Trainingssituation anhalten würde, wurden videounterstützte Zusammenkünfte organisiert, um die Atmosphäre gemeinsamen Arbeitens zu erhalten.

Die Spieler erhielten die Aufforderung, Bilder und Videos ihrer Tätigkeiten ins Netz zu stellen. Eine Auswahl davon ist über unsere Homepage (Wir und CORONA - Basketball Bundesjugendleistungszentrum Klosterneuburg (bblz.at)) erreichbar.

Ende Mai/Anfang Juni konnte in Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen ein vorsichtig gestalteter Übungsbetrieb aufgenommen werden. Abhängig vom Stundenplan der Schule wurde ein Schichtbetrieb in zwei Gruppen organisiert und bis Ende des Schuljahres beibehalten.

Das längst Tradition gewordenen Abschlusscamp - in Schielleiten vorgesehen - konnte nicht durchgeführt werden, auch die zum Saisonende übliche Leistungsüberprüfung und die damit verbundene Ferienplanung musste zum Leidwesen aller Beteiligten entfallen.

Im Sommer (Juli, August) wurde ein Notbetrieb für die Arbeit im Athletikbereich organisiert.

Das für Schulbeginn vorgesehene Trainingscamp in Obertraun fiel ebenso wie das Saisonabschluss-Camp den Corona-Bestimmungen zum Opfer. Allerdings konnte nach PCR- und Antikörpertests der Vollbetrieb am 11. September aufgenommen werden. Auch die für den Saisonbeginn vorgesehenen sportmotorischen Tests wurden planmäßig absolviert.

Größere Schwierigkeiten ergaben sich bei Festsetzung der medizinischen Überprüfungen (Terminprobleme in St. Pölten, eingeschränkte Transportmöglichkeiten), doch konnten auch diese dann im Jänner 2021 durchgeführt werden.

Besonders hinderlich für die sportliche Entwicklung unserer Athleten wirkte sich das Wegfallen des Leistungsvergleichs (keine Wettspiele) aus. Diese missliche Situation wurde erst mit Jahresbeginn 2021 durch Ausschreibung der Superligen U16 und U19 etwas entschärft. Diese durchaus erfreuliche Änderung unserer Arbeit in Richtung Normalisierung stellt uns allerdings vor neue Herausforderungen (zusätzliche Tests, Wettspielorganisation, Transport etc).

Unsere Homepage (www.bblz.at) wird stets aktualisiert, der Umfang an Bildmaterial ist bedingt durch die Umstände etwas geringer geworden.

Die Arbeiten an der für die Smartphones angekündigten Software (individuelles Belastungsprogramm) sind noch nicht abgeschlossen,



Reach the Top

Die durch die Corona-Epidemie verursachten Einschränkungen im allgemeinen Trainingsbetrieb machten sich gerade im Bereich der Untervierzehnjährigen besonders unangenehm bemerkbar. Vor allem der Ausfall des sehnlich erwarteten Sommercamps rief Enttäuschungen hervor. Trotzdem konnte ein neuformierter Kader am 3., 4. und 17. Oktober mehrere Trainingseinheiten absolvieren und an einem mehrtägigen Camp in Tulln teilnehmen. Auch im neuen Jahr wurde bereits eine Wochenend-Veranstaltung in der Südstadt organisiert.

Die Reaktionen der Eltern und Spieler auf unsere Bemühungen sind begeistert, die notwendige Unterstützung (Transport) kann daher leicht gewonnen werden.

Central European Youth Basketball League

Als besonders schmerzlich wird der Ausfall der international besetzten Turniere im Rahmen der CEYBL empfunden. Wir hoffen, dass diese Veranstaltungen im Lauf des nächsten Jahres wieder ausgetragen wir

um den unbedingt nötigen internationalen Leistungsvergleich zu ermöglichen.

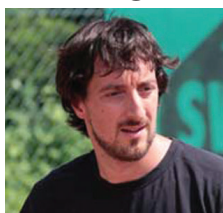
Fazit

Ein durch die besonderen Umstände extrem herausforderndes Geschäftsjahr wurde/wird gemeistert, die Vorbereitungen für vielleicht erfreulichere Bedingungen sind getroffen.

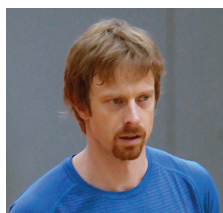
SPORTLER 2020

HÖLLERL	Nico	2003	HASCH		Basket Dukes Klosterneuburg
MATZKA	Viktoria	2006	ORG	5. Klasse	Basket Duchess Klosterneuburg
LENDL	Julius	2005	ORG	5. Klasse	Basket Dukes Klosterneuburg
HANUSIC	Amar	2006	ORG	5. Klasse	Stars Vienna
KLIK	Christoph	2006	ORG	5. Klasse	Basket Dukes Klosterneuburg
VYCHYTL	Julian	2005	ORG	5. Klasse	Stars Vienna
TERGLAV	Leon	2006	ORG	5. Klasse	Basket Dukes Klosterneuburg
SCHLÖGL	Simon	2006	ORG	5. Klasse	Basket Dukes Klosterneuburg
SCHWINN	Simon	2006	ORG	5. Klasse	Basket Dukes Klosterneuburg
RABL	Daniel	2004	ORG	6. Klasse	Basket Dukes Klosterneuburg
SCHUCH	Benjamin	2006	ORG	6. Klasse	WAT 3 Capricorns
BODENSTEIN	Neokles	2003	ORG	6. Klasse	Basket Dukes Klosterneuburg
HAIZINGER	Elias	2003	ORG	6. Klasse	Basket Dukes Klosterneuburg
LENDL	Vinzenz	2004	ORG	6. Klasse	Basket Dukes Klosterneuburg
SCHÖNBÄCK	Joshua	2004	ORG	6. Klasse	Basket Dukes Klosterneuburg
WALLISCH	Jan	2003	ORG	6. Klasse	Basket Dukes Klosterneuburg
KOLL	Leo	2003	ORG	8. Klasse	Basket Dukes Klosterneuburg
RABL	Benjamin	2002	ORG	9. Klasse	Basket Dukes Klosterneuburg
SCHÖNERSTEDT	Nikias	2002	ORG	9. Klasse	Lions Traiskirchen

BETREUER



Jacopo GAVARINI
Athletik
Athletikcoach der
Bundesligamannschaft



Christian HAIDA
Athletik
Lizenz A



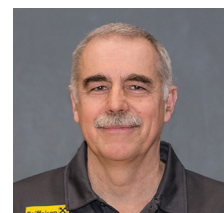
Bernhard HOFMANN
Technik, Taktik
Trainer Lizenz B



Alfred SPOK
Technik, Athletik
Trainer Lizenz A



Damir ZELEZNIK
Technik, Taktik
Head-Coach BL,
Trainer Lizenz B



Franz ZDERADICKA
Technik
Headcoach DamenBL
Trainer-Lizenz A



PROJEKT: REACH THE TOP



Von Prof. Alfred Spok

BETREUTE SPORTLER

LENDL	Julius	2005	Basketdukes Klosterneuburg
KOSTIC	Aleksej	2005	Lions Traiskirchen
KLIK	Christoph	2006	Basketdukes Klosterneuburg
VETERE-ARELLANO	Kian	2006	Basketdukes Klosterneuburg
TERGLAV	Leon	2006	Basketdukes Klosterneuburg
SCHLÖGL	Simon	2006	Basketdukes Klosterneuburg
RILLE	Viktor	2006	Basketdukes Klosterneuburg
ZELEZNIK	Nico	2006	Basketdukes Klosterneuburg
SCHWINN	Simon	2006	Sharks Korneuburg
MÖSER	Fabian	2006	Lions Traiskirchen
FEIEL	Jamie	2006	Lions Traiskirchen
KOPKA	Daniel	2006	WAT 3 Capricorns
HANUSIC	Amar	2006	Stars Vienna
SEFER	David	2006	Stars Vienna
SULJANOVIC	Imran	2006	Stars Vienna
HASANOVIC	Tarik	2006	Stars Vienna
BAUTISTA	William	2006	Stars Vienna
CAMAGNI	Julian	2007	Basketdukes Klosterneuburg
RABL	Timi	2007	Basketdukes Klosterneuburg
BUHL	Sebastian	2007	Lions Traiskirchen

Die Klosterneuburger (gespickt mit Reach the Top - Kadermitgliedern) werden Niederösterreich - wie die Jahre zuvor - bei den österreichischen Meisterschaften in Tirol hoffentlich würdig vertreten.

21.02.-23.02. CEYBL Weißenfels

Beim letzten Turnier der CEYBL konnte das Reach The Top Team einmal mehr überzeugen. Die Mannschaft gewann alle 5 Spiele und krönte sich einmal mehr zum Turniersieger.

Ergebnisse im Detail

WKK Wroclaw vs Reach the Top:
63:80 (12:19, 33:34, 48:63)

Mitteldeutscher BBA vs Reach the Top:
51:89 (18:28, 26:61, 34:79)

Reach the Top vs SKM Zastal Zielona Gora:
82:64 (22:18, 45:37, 59:47)

Science City Jena vs Reach the Top:
55:112 (11:30, 29:57, 40:92)

Die Pandemie war auch für das Projekt Reach the Top ein großes Problem. Bis zum ersten Lockdown fanden folgende Trainingstermine dafür statt:

04.01.2020 Traiskirchen 9:30-11:30
05.01.2020 Traiskirchen 9:30-11:30
25.01.2020 Klosterneuburg 10:00-12:00
26.01.2020 Traiskirchen 9:30-11:30
08.02.2020 Klosterneuburg 10:00-12:00
09.02.2020 Traiskirchen 9:30-11:30

07.03.2020 Klosterneuburg 10:00-12:00
08.03.2020 Traiskirchen 9:30-11:30

30.01.2020 NÖ Finale der Unterstufen mit Reach The Top Beteiligung

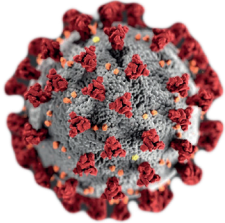
Ohne wirklich gefordert zu sein, setzte sich die Vertretung des BG Klosterneuburg gegen Teams aus Baden und Gmünd klar durch.

Reach the Top vs Nürnberger BC: 95:48
(34:13, 55:23, 83:33)

Nico Zeleznik wurde ins ALL Star Team gewählt

Aleksej Kostić wurde Top-Scorer und MVP des Turniers





Coronabedingte Absagen Saison 2020:

Leider gab es in diesem Jahr auch einige notwendige Absagen. So konnten folgende bereits geplante Maßnahmen wegen der Pandemie leider nicht stattfinden:

- * Internat. Osterturnier in Wien
- * Pfingstturnier
- * Trainingstage vom März bis August 2020
- * Trainingslager im Juli/August 2020

03.10. und 04.10.2020 Start Reach the Top



Am 3. und 4. Oktober wurden die Aktivitäten Reach the Top mit Veranstaltungen in Klosterneuburg und Traiskirchen gestartet.

Nach Covid - Tests (Antikörper) hatten die Burschen Gelegenheit, bei zwei Trainingseinheiten am Samstag und einer am Sonntag ihr bereits erworbenes Können zu zeigen.

Außerdem war am Samstag Gelegenheit, per Video Einblicke in Ereignisse des Vorjahres und die Arbeit des BBLZ zu gewinnen.

Alle Sportler waren mit Feuereifer bei der Sache und werden den bewiesenen Elan

hoffentlich in die Vereinsarbeit mitnehmen.

17.10.2020 Traiskirchen

Am 17. Oktober fanden im Lions Dome / Traiskirchen die nächsten Trainingseinheiten statt.



Wichtiges Ziel war die Auswahl der am Camp in Tulln teilnehmenden Sportler

25.10.-28.10.2020 Camp in Tulln



Vom 25. bis 28. Oktober fand in Tulln das erste Camp des Spieljahres 2020/21 statt.

Nach Covid 19 - Schnelltests in Klosterneuburg und Traiskirchen konnte am Vormittag des Sonntags das Quartier bezogen werden und die erste Trainingseinheit

stattfinden.

Die Nähe der Sportstätte zum Quartier und die geringe Anzahl anderer Hotelgäste ermöglichte eine weitgehende Isolierung unserer Burschen.

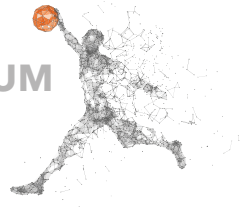


Bis einschließlich Mittwoch wurden fundamentale Technik- und Taktikinhalte erarbeitet, aber auch athletische Schwerpunkte gesetzt bzw. entsprechende Übungen für die Heimarbeit vorgestellt.

Der Betreuung (Peter Schmid, Paul Handler, Dominik Mühlbacher) und allen Sportlern sei an dieser Stelle für ihre Einsatzbereitschaft und ihre Disziplin herzlicher Dank ausgesprochen.

Allen Eltern darf für das bewiesene Verständnis und ihre Unterstützung (Transport) ebenfalls gedankt werden.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen Reach the Top sind in Planung, hängen aber selbstverständlich von der Pandemie - Entwicklung ab. Informationen darüber werden an dieser Stelle erfolgen



SPORTMEDIZINISCHE UND SPORT- WISSENSCHAFTLICHE BETREUUNG

Bericht von Mag. Alexandra Hasl



Jänner - Dezember 2020



Im Betreuungsjahr 2020 wurden insgesamt 41 Einzeltestungen mit den AthletInnen des Bundesleistungszentrums Klosterneuburg durchgeführt.

Aufgrund der Corona Pandemie konnte in diesem Jahr nur eine (September), der sonst drei jährlichen Testungen (Jänner, Juni und September), stattfinden. Die Betreuungssumme wurde für das Kalenderjahr 2020 entsprechend angepasst. Im Rahmen der sportmotorischen Testung wurde die komplexe und spezifische Schnelligkeit, die Kraftfähigkeiten der oberen und unteren Extremitäten, die Koordination sowie die Ausdauerleistungsfähigkeit beurteilt, um den TrainerInnen ein Stärken/Schwächen Profil ihrer SportlerInnen zu liefern. Die Ergebnisse wurden im Anschluss in einer gemeinsamen Besprechung analysiert und interpretiert.



Im Rahmen der Testung fand zudem eine Muskelfunktionsdiagnostik für alle AthletInnen statt, um Verkürzungen und Abschwächungen zu erkennen. Auch die Sitzgrößenmessung (Mirwald) wurde zur Beurteilung der zu erwartenden Erwachsenenengröße bei den neuen SpielerInnen ermittelt.

Die jährliche sportmedizinische Untersuchung wurde auf Jänner 2021 verschoben und wird gemeinsam mit einer BIA-Messung zur Beurteilung der Körperkomposition durchgeführt.

In Hinblick auf eine weitere gute Zusammenarbeit, verbleiben wir mit sportlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön!



KOOPERATIONSPARTNER

REALGYMNASIUM FÜR

LEISTUNGSSPORTLER/INNEN



<http://www.slsz-wienwest.at>

SchulLeistungsSportZentrum WienWest

Unterstufe

Optimale Förderung der Leistungs- und SpitzensportlerInnen in der Altersstufe 10 - 14 Jahre in sportlicher Hinsicht.

Optimale Förderung der Leistungs- und SpitzensportlerInnen in der Altersstufe 10 - 14 Jahre in schulischer Hinsicht. Unter-richt nach dem AHS-Lehrplanmodell dem Modell der "Wiener Mittelschule".

Übertragung der positiven Tendenzen aus dem Leistungssport in die Gesellschaft.

Oberstufe

Ausbildungsgrundsätze

All jenen Jugendlichen, die den Schulversuch Oberstufenrealgymnasium für Leistungssport besuchen, werden sowohl auf sportlichem, als auch auf schulischem Gebiet spezielle Organisationsstrukturen geboten. Sämtliche Maßnahmen haben das Ziel, Leistungssport- bzw. Hochleistungssportkarrieren neben der schulischen Ausbildung zu ermöglichen und zu fördern. Damit dieses Ziel möglich ist, bedarf es einer möglichst engen und optimalen Zusammenarbeit zwischen Sportverbänden (Verbandsverantwortliche, Trainer), Schule (Direktor, Ausbildungsbeauftragter, Klassenvorstand) und Eltern.

Gegenüber der Regelschule ist die Oberstufenschulzeit von 4 auf 5 Jahre verlängert, die allgemeinen Leistungsanforderungen sind jedoch nicht herabgesetzt.

Statistik

Im Schuljahr 2020/21 sind im ORG für Leistungssportler/innen 19 Schüler/innen gemeldet. Auch für das nächste Schuljahr sind wiederum Interessenten für die Aufnahme in die 9. Schulstufe und auch Quereinsteiger vorgesehen. Es freut uns sehr, dass es nun auch eine Sparte „Damen“ gibt. Somit kann die so erfolgreiche Arbeit mit dem BBLZ auch im Damenbereich fortgeführt werden. An dieser Stelle - „herzliche Gratulation zum österreichischen Meistertitel“!!!!

Aufnahme

Im Aufnahmeverfahren von schulischer Seite wurde neben der Diskussion der Schulnachricht des Halbjahres auch die Perspektivbeschreibung des Fachverbandes berücksichtigt. In sportlicher Hinsicht wurde die Aufnahme wieder in bewährter Weise (Testbatterien, Sichtung, ...) vom Sportpartner durchgeführt. Alle Spieler sind im erfolgreichen Projekt „Reach the Top!“ verankert, und so freuen wir uns schon auf die prognostizierten Erfolge

Sportliche Entwicklung aus Sicht des Koordinators

Die Arbeit im BBLZ ist vorbildhaft für andere Sportpartner des ORG. Dies betrifft alle Bereiche von der Auswahl, dem Aufnahmeverfahren, dem Training, der Trainingssteuerung, der Kommunikation mit den Vereinen, der Kommunikation mit der Schule bis hin zur Unterstützung der Sportler bei schwierigen sportlichen und schulischen Situationen. Es wundert daher nicht, dass die sportlichen Leistungen gesteigert werden konnten. Als Beispiel darf ich hier aktuell die Leistungen von Melchior König (9S) anführen,

und wir sind auch sehr stolz auf unsere Absolventen (Valentin Bauer - Nat; Lennard Burgemeister; Daniel Friedrich; Bezhanishvili US Drafts; ...). Wir gratulieren zu dieser außerordentlich erfolgreichen Arbeit!!!!

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den für den Sport verantwortlichen Personen im Bereich Basketball ist hervorragend. In diesem Sinne darf ich mich bei allen Verantwortlichen (Frau Elisabeth Sallomon, Prof. Spok, Prof. Christian Haida) recht herzlich bedanken.

Spieler/in

50: Lendl Julius, Schwinn Simon, Terglav Leon; Hanusic Amar; Klik Christoph

55: Matzka Viktoria; Schlögl Simon; Vychytil Julian

65: Rabl Daniel; Schuch Benjamin

75: Bodenstein Neokles; Haizinger Elias; Lendl Vinzenz; Schönback Joshua; Wallich Jan

80: Koll Leo

95: König Melchior; Rabl Benjamin; Schönerstedt Nikias

ORG: Mag. Harald Grünanger
Ausbildungsbeauftragter
E-mail: org@slsz-wienwest.at
Tel.: 0664 3848865;

URG: Mag. Thomas Ballik;
e-mail: urg@slsz-wienwest.at
Tel.: 0664 8336952



PROJEKT: LEISTUNGSKADER

Von Mag. Matthias Hager

Projekthalt: Bildung eines vereinsunabhängigen Basketball-Leistungskaders mit dem Ziel der Zuführung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern in höhere und höchste Spielklassen durch die Schaffung spezifischer, den vorhandenen Trainingsprozess und -betrieb ergänzender Rahmen- und Trainingsbedingungen.

Jänner 2020 bis März 2020

Mit viel Optimismus startete das BBLZ ins zweite Jahr des BMÖKS-Projektes. Die Vorzeichen standen gut, aus dem ersten Jahr zu lernen, die Strukturen weiter zu verbessern und den Kader zu erweitern. Auch in der CEYBL lief es sehr gut und es konnte durch die Erfolge bei den Turnieren die Teilnahme am Finalturnier fixiert werden.

Wie schon in den vorangegangenen Monaten blieb das Angebot für zusätzliche Trainingseinheiten aufrecht und sollte nach Möglichkeit ausgebaut werden. Mindestens 1x/Woche gab es für den männlichen Leistungskader das Angebot einer zusätzlichen Trainingseinheit. Bei den weiblichen Athletinnen lag der Fokus auf der Durchführung regelmäßiger „Future Days“. Für die Wochen dazwischen waren regelmä-



KADER (MÄNNL.) BESTEHEND AUS

ALAFRIZ Jacob (Basket Duker)

BAUER Lorenz (WAT 3 Capricorns)

HEIZINGER Elias (BBLZ/Basket Duker)

HÖLLERL Nico (VBA/Basket Duker)

KARGL Leon (Basket Duker)

BENEDEK Alpers (BBLZ/Traisk. Lions)

BODENSTEIN Neo (BBLZ/Basket Duker)

FERENCAK Jan (WAT3 Capricorns)

GÖD Luis (VBA/Vienna United)

HANDMAN Joni (BBLZ/Basket Duker)

KOLL Leo (BBLZ/Basket Duker)

LENDL Vinzenz (BBLZ/Basket Duker)

MEIER Vito (Basket Duker)

TERGLAV Philip (Basket Duker)

VIDOR David (BBLZ/Basket Duker)

WALLISCH Jan (BBLZ/Basket Duker)

NDUKWE Obinna (Vienna United)

RABL Ben (BBLZ/Basket Duker)

RABL Dani (BBLZ/Basket Duker)

SCHÖNBÄCK Josh (BBLZ/Basket Duker)

SCHÖNERSTEDT Nikias (BBLZ)

ßige Trainingseinheiten geplant. Dazu kam die regelmäßige sportwissenschaftliche Trainingsbetreuung.

10.01.-12.01.2020 in Crailsheim (Deutschland)

Beim dritten Turnier des CEYBL 2019/2020 Bewerb zeigte sich das Team des BBLZ weiter verbessert. Die Auswahl kehrte mit zwei weiteren Siegen im Gepäck aus Crailsheim (Deutschland) heim. Der Spieltermin des Turniers kurz nach den Weihnachtsfe-

rien zeigte jedoch, dass es vor allem Spielern aus Wiener Vereinen nur sehr schwer möglich war teilzunehmen. Deswegen musste bei diesem Turnier auf einige Stützen verzichtet werden.

Ergebnisse:

Srsni Pisek vs BBLZ 86:78,

Merlins Crailsheim vs BBLZ 83:70,

Jizni Supi vs BBLZ 60 : 90,

BBLZ vs Inter Bratislava 76 : 89,

BBLZ vs Zastal Zielona Gora 71 : 55

Abschließend wurde noch Ben Rabl als MVP unserer Mannschaft ausgezeichnet und Josh Schönböck wurde der beste Scorer des Turniers mit starken 26,2 Punkten pro Spiel.

Sehr erfreulich war in diesem Zusammenhang auch die Tatsache, dass sich die Auswahlmannschaft des BBLZ mit diesen Ergebnissen für das Finalturnier vom 28.02.-01.03. in Pisek (Tschechien) qualifiziert hat.

Teilnehmer Crailsheim:

Neo BODENSTEIN (BBLZ/Dukes)

Nico Höllerl (VBA/Dukes)

Leo KOLL (BBLZ/Dukes)

Vinzenz LENDL (BBLZ/Dukes)

Vito MEIER (Dukes)

Ben RABL (BBLZ/Dukes)

Dani RABL (BBLZ/Dukes)



Josh SCHÖNBÄCK (BBLZ/Dukes)
David VIDOR (BBLZ/Dukes)
Jan WALLISCH (BBLZ/Dukes)

Meeting mit Geschäftsführer Martin Romig (Hakro Merlins Crailsheim) am 11.01.2020

Abseits der Spiele bot das Turnier in Crailsheim auch noch die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Dazu reiste neben dem Team auch Geschäftsführer Matthias Hager nach Deutschland, um sich dort mit dem Geschäftsführer der Hakro Merlins Crailsheim sowie dem Organisationsteam zu treffen und Erfahrungen mit der Organisation eines CEYBL Turniers auszutauschen.

Neben einer ausgiebigen Besichtigung des Trainingszentrums und einem Kennenlernen der wichtigsten Mitarbeiter stand vor allem die Besprechung über die Details der Organisation des Turniers auf dem Programm.

Das Ziel war, herauszufinden, was notwendig ist, um ein solches CEYBL Turnier auch in Österreich organisieren zu können. Die Schwierigkeit besteht diesbezüglich vor allem darin, dass die Kosten für die teilnehmenden Vereine sehr gering zu halten sind und diese Einnahmen nicht ausreichen, um die tatsächlichen Preise für Hotel, Verpflegung und Transport zu decken. Letztendlich rechnet der Verein bei der Veranstaltung mit einem Minus von 10-15.000.- Euro, welches entweder durch Sponsoren oder durch den Bundesligabetrieb finanziert werden müsste und eine Investition in die Zukunft darstellen würde. Ein Betrag, der bei einem Gesamtbudget von rund 3,5 Mio Euro durchaus machbar sein müsste, in Österreich aber ohne eine Förderung nicht bewältigbar zu sein scheint.

Anhand der gewonnenen Informationen sollte im Frühjahr ein Konzept für die Ausrichtung eines CEYBL Turniers in Österreich erstellt werden. Das sollte klären, ob eine solche Veranstaltung möglich gemacht werden kann.

28.02.-01.03. CEYBL U18 Finals in Pisek (Tschechien)

Durch die guten Ergebnisse in der CEYBL Saison 2019/2020 hatte sich das Team

des BBLZ Leistungskaders für das Finalturnier in Pisek qualifiziert. Aufgeteilt in zwei Vierer-Gruppen (gereiht nach den Ergebnissen der vier gespielten Turniere des Grunddurchgangs) kämpften die Teams um die Qualifikation für die Play-Offs bzw. die Spiele um die Plätze 5-8.

Ergebnisse:

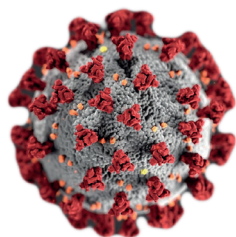
BBLZ vs Inter Bratislava 100:51,
Zielona Gora vs BBLZ 88:84,
BBLZ vs Jizni Supi 77:94,
BBLZ vs Slavia Trnava 89:78,
BBLZ vs Jizni Supi 87:91

Das hoch spannende Finale der CEYBL 2019/2020 gewann nach einem emotional geführten Spiel die Mannschaft von Inter Bratislava gegen die Heimmannschaft Srsni Pisek.

Die Teilnahme des BBLZ Kaders an der Central European Youth League hat allen Beteiligten die Möglichkeit gegeben, sich in zwanzig Spielen mit internationalen Gegnern auf hohem und höchstem Niveau zu messen. Von vielen wurde diese Herausforderung angenommen und bravourös gemeistert. Ziel muss es sein, die international übliche Intensität auch bei Spielen und Trainings zu Hause tagtäglich umzusetzen. In jedem Fall hat die CEYBL Turnierserie ihren Zweck erfüllt.

Teilnehmer in Pisek:

Neo BODENSTEIN (BBLZ/Dukes)
Elias HAIZINGER (BBLZ/Dukes)
Nico Höllerl (VBA/Dukes)
Leo KOLL (BBLZ/Dukes)
Vinzenc LENDL (BBLZ/Dukes)
Vito MEIER (Dukes)
Ben RABL (BBLZ/Dukes)
Josh SCHÖNBÄCK (BBLZ/Dukes)
David VIDOR (BBLZ/Dukes)
Jan WALLISCH (BBLZ/Dukes)



Corona-Pandemie

Mit 13.März 2020 musste der gesamte Trai-

ningsbetrieb des BBLZ eingestellt werden. Was zunächst noch für eine kurzfristige Unterbrechung gehalten wurde, entwickelte sich bald zu einer weltweiten Krise.

Online-Training

Da ein gemeinsames Training in der Halle ab diesem Moment nicht mehr möglich war, ging das BBLZ dazu über, den Spielern online-Trainingsprogramme zur Verfügung zu stellen. Zur Verfügung gestellt wurden einerseits Trainingspläne für Kraft und Ausdauer durch den Athletikcoach Jacopo Gavarini, andererseits auch online-Trainingseinheiten mit Damir Zeleznik. So war es den Kaderathleten zumindest möglich tägliche Homeworkouts zu absolvieren.

März 2020 bis Juni 2020

Die Zeit war geprägt vom Lockdown und den damit verbundenen Einschränkungen im Trainingsbereich. Zwar konnte den Kaderathleten in Form der online-Angebote eine Trainingsmöglichkeit geschaffen werden. An eine Wiederaufnahme des Betriebes war in dieser Zeit jedoch nicht zu denken. Zudem wurden sowohl in Österreich wie auch auf internationaler Ebene alle Bewerbungsspiele für die Saison 2019/2020 abgesagt.

Dies führte in weiterer Folge auch dazu, dass in den meisten Partnervereinen gar kein Betrieb mehr stattfand. Gab es am Anfang noch Bestrebungen, das online Training auch auf alle Partnervereine auszuweiten, so musste schnell festgestellt werden, dass dies nur von ganz wenigen Sportlern angenommen wurde. Zu groß war die allgemeine Lethargie in der aktuellen Situation. Viele Vereinsvertreter waren trotz mehrfacher Versuche einer Kontaktaufnahme über Wochen nicht erreichbar.

Durch die Absage aller Vereinsaktivitäten – vor allem bei kleineren Vereinen – gingen auch die eben erst entstandenen Kooperationen wieder verloren. Die Pandemie sorgte gerade hier für einen enormen Rückschritt im Bereich des Aufbaus von Netzwerken, Vereinsk Kooperationen und gemeinsames Kadertraining.

Am 29. Mai fand im Freizeitzentrum Klosterneuburg (Happyland) unter Beachtung der von Regierung und Landesverband



verordneten Beschränkungen das erste Training nach der durch Corona verursachten Pause statt.

Die auf zwei Gruppen aufgeteilten Sportler absolvierten unter der Leitung von Jacopo Gavarini und Damir Zeleznik Übungen zur Förderung von Kraft und Technik. Wegen der Beschränkungen konnten nur jene Kaderspieler am Training teilnehmen, die selber auch im BBLZ eingeschrieben waren.

Sportwissenschaftliche Untersuchung zur „Talentförderung“

In weiterer Folge sollte die Situation dafür genutzt werden, theoretische Fragestellungen aus sportwissenschaftlicher Sicht aufzuarbeiten. Konkret ging es dabei um die Hintergründe im Bereich der Talentförderung.

Unter anderem ging es um folgende Fragestellungen:

- Was bedeutet „Zuführung von Leistungssportler/innen in höhere und höchste Spielklassen“ aus sportwissenschaftlicher Sicht konkret?
- Gibt es bereits eine Evaluierung, welche die Frage „Warum gehen Spieler/innen mit hohem Potential nicht in ein (Basketball)-Leistungszentrum“ beantwortet?
- Welche Maßnahmen wurden in anderen Sportarten diesbezüglich schon gesetzt? Welche konkret im Bereich Basketball?
- Welche Kooperationspartner sind für diese Zielsetzung von Interesse?

Die Beantwortung dieser Fragen sollte für den Aufbau des organisatorischen Rahmens und Betriebes des vereinsunabhängigen Basketball-Leistungskaders hilfreich sein.

Für die Bearbeitung dieses Themas konnten im April mit Mag. Walter Hable und Ass.-Prof. Mag. Dr. Harald Tschan (vom Institut für Sportwissenschaften an der Universität Wien) 2 Fachleute gewonnen werden.

In zwei gemeinsamen Treffen am 12.05.2020 und 26.05.2020 wurden die Inhalte und die weitere Vorgehensweise besprochen und fixiert. Über den Sommer sollte die weitere Bearbeitung des Themas erfolgen. Dr. Tschan verwies zudem auch auf die Möglichkeit, das Thema im Rahmen einer Diplomarbeit auszuschreiben. Der dazu nötige Zeitrahmen wäre jedoch zu lang gewesen, um im Rahmen des Projektes noch Erkenntnisse umzusetzen zu können.

Da sich im Laufe der Gespräche zeigte, dass der Aufwand doch relativ hoch gewesen wäre und die erwarteten Ergebnisse nicht so zeitnahe, wie erhofft, verfügbar sein würden, wurde in einem gemeinsamen Gespräch im Sportministerium am 06.07.2020 beschlossen, diese Ausarbeitung vorerst nicht weiter zu verfolgen.

Juli 2020 bis September 2020

Der Sommer dient unter normalen Umständen der Planung für die nächste Saison sowie der Durchführung von Trainingslagern. Beides wurde im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie vereitelt. Bis zum 06. Juli konnten zwar Trainingseinheiten mit hohem Sicherheitsaufwand durchgeführt werden, die für den Spitzensport ausgegebenen Richtlinien konnten aber in weiterer Folge vom BBLZ nicht mehr umgesetzt werden, womit der Trainingsbetrieb erneut stillgelegt werden musste.

Ein für den Sommer angesetzt Trainingslager musste kurzfristig abgesagt werden, da die Situation eine Durchführung nicht erlaubte. Die bestehenden Kader wurden weiter mit online-Training und Trainingsplä-



nen versorgt, welche aufgrund der warmen Jahreszeit auch Outdoor absolviert werden konnten.

Mit 30. Juli erfolgte erneut ein schrittweiser Versuch, unter Einhaltung aller vorgegebenen Richtlinien Trainings durchzuführen. Dies erfolgte outdoor und in Kleingruppen.

Auch die Planung der nächsten Saison konnte nur teilweise erfolgen. Zwar gab es in den Sommerferien Anzeichen für eine Verbesserung der Lage und eine damit verbundene Wiederaufnahme des Trainings- und Wettbewerbbetriebes, diese Hoffnung wurde jedoch gegen Ende August immer geringer.

War vorab noch die Rede davon, dass die CEYBL eventuell verspätet starten würde, so war spätestens im September klar, dass dies nicht der Fall sein würde. Viel schlimmer noch, es musste Mitte September damit gerechnet werden, dass es zumindest im Jahr 2020 keine Wettspiele mehr im Nachwuchsbereich geben würde.

Es wurde trotzdem versucht die Zeit insofern gut zu nützen, als mit Partnervereinen Gespräche über eine mögliche Wiederaufnahme geführt wurden. Zumindest in einigen wenigen Fällen war dies möglich. Das größte Problem blieb hier jedoch die Unsicherheit und die damit verbundene fehlende Planbarkeit.

Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes

Am 11. September wurden alle BBLZ Athleten einem PCR-Test unterzogen, der bei allen getesteten Personen negativ ausfiel. Damit konnte mit 14. September der Betrieb wieder aufgenommen werden. Da eine Durchmischung mit anderen Vereinen allerdings nicht möglich war, wurde das Kadertraining nur für jene Athleten zusätzlich angeboten, die auch im aktuellen BBLZ Kader gelistet sind. Die Schwerpunktsetzung lag dabei auf Individualtrainings.

Mit Verfügbarkeit der Antigen-Schnelltests setzte auch das BBLZ umgehend auf diese Form der regelmäßigen Testung. Seit Ende

September werden alle Kaderathleten einmal wöchentlich einer solchen Testung unterzogen um einen sicheren Trainingsbetrieb zu gewährleisten.

Oktober 2020 - Dezember 2020

Mit Anfang Oktober war klar, dass im Rahmen der CEYBL im Jahr 2020 sicher keine Spiele mehr ausgerichtet werden konnten. Auch im nationalen Verband wurde zwar versucht, einen Wettbewerbbetrieb zu organisieren, dies scheiterte aber umgehend, womit spätestens im neuerlichen Lockdown klar war, dass es bis auf weiteres keine Wettspiele mehr geben würde.

Der Fokus musste also auf Individualtraining und körperliche Fitness gelegt werden. Die Verunsicherung bei den Partnervereinen war aufgrund der Lage zudem sehr hoch. Durch den Wegfall der CEYBL und die hohen Auflagen der Regierung für den Spitzensport konnten im Oktober keine regelmäßigen Trainingseinheiten stattfinden. Es zeigte sich in mehreren Gesprächen schnell, dass die Grundidee - einen vereinsunabhängigen Leistungskader aus Spielern verschiedener Partnervereine zusammenzustellen - in der aktuellen Situation nur schwer bis gar nicht umsetzbar war.

Es benötigte ein Umdenken bei der Herangehensweise. In einem Termin mit dem ÖBV am 28. Oktober 2020 konnte diesbezüglich ein möglicher Durchbruch für dieses Projekt erzielt werden.

In einem Gespräch mit ÖBV Generalsekretär Stefan Laimer und Sportdirektor Aldin Saracevic konnte Geschäftsführer Matthias Hager die Durchführung von Trainingseinheiten mit dem Leistungskader gemeinsam mit dem ÖBV ab dem Frühjahr 2021 vereinbaren. Diese sollen ab da regelmäßig in der Jahresplanung fix vorgesehen sein. Eine Forderung, die bereits im ersten Jahr des Projektes als dringend notwendig festgestellt wurde.

Die Detailplanung wurde wegen des neuerlichen Lockdowns von Dezember auf Jänner verschoben.



Ausblicke für den männlichen Nachwuchs

Das genannte Team für die Central European Youth League konnte zu Beginn des zweiten Förderjahres mit der Teilnahme am Finalturnier erneut erfreuliche Akzente setzen. Zwar konnte das Ziel, mehrere Spieler aus anderen Vereinen dafür zu gewinnen bei diesem Projekt mitzuspielen, anfangs noch nicht erreicht werden, der Weg führte zu Beginn des zweiten Jahres jedoch in die richtige Richtung.

Mit Beginn der Corona Pandemie und den damit verbundenen starken Einschränkungen jeglichen Trainings (gemeint ist DAS Training als solches) und aller Wettspiele wurde dieser Entwicklung jedoch ein vorläufiges Ende gesetzt. Im Herbst noch musste ein Großteil der eigenen Kaderathleten für die internationalen Turnierteilnahmen herangezogen werden, um genügend Spieler stellen zu können. Im Februar gab es durch Gespräche mit Vereinen und Leistungszentren im Raum Wien und Niederösterreich gute Anzeichen, dass sich diese Situation mit der neuen Saison ändern könnte.

Jetzt, nach Ende des zweiten Jahres, muss man klar feststellen, dass die Auswirkungen der Pandemie und die entsprechenden Vorgaben der Bundesregierung für den Spitzensport eine Umsetzung des Leistungskaders im angedachten Sinne aktuell nur schwer bis gar nicht möglich machen.

Zwar wäre es theoretisch möglich, Trainingstage mit vorherigem Test anzusetzen. Die Tatsache, dass viele der Kooperationsvereine aber seit langem kein Training mehr durchführen und somit viele der vorhandenen Talente gar nicht im regelmäßigen Training stehen, verhindert dies jedoch größtenteils. Es würden damit überwiegend nur wieder jene Kaderathleten daran teilnehmen, welche ohnedies im permanenten BBLZ Training stehen.

Das BBLZ hat zwar mit online Plänen und verkleinerten Trainingsgruppen ein Angebot geschaffen, dies deckt jedoch nur einen kleinen Teil der geplanten Maßnahmen ab und führt alleine nicht zum erhofften Ergebnis.

Mit fortschreitender Dauer der Pandemie bedurfte es somit eines Umdenkens betreffend die Umsetzung der Projektziele. Gemeinsam mit dem ÖBV wurden dazu im Herbst erste Gespräche geführt, die optimistisch in die Zukunft blicken lassen. Ein zentrales Anliegen ist bis heute das Schaffen eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders, in dem spezifische Wochenenden entweder für die Teilnahme von Talenten an internationalen Turnieren freigehalten werden, oder, sollte dies nicht möglich sein, zumindest die Freistellung der Spieler durch die Vereine an ausgewählten Wochenenden ermöglicht wird.

Eine Möglichkeit wäre es, Kadertrainings an festgelegten Wochenenden unter der Leitung des BBLZ und in Zusammenarbeit mit dem ÖBV durchzuführen. Dadurch würde die Teilnahme aller relevanten und interessierten Spieler sichergestellt werden. Ein erstes Gespräch fand bereits Ende Oktober statt. Die Details sollen dann im Jänner geklärt werden. Je nach Pandemieverlauf könnte ein erstes solches Camp bereits im Februar durchgeführt werden.

Die Spiele in der CEYBL haben zudem gezeigt, dass vor allem die körperliche Fitness im internationalen Vergleich noch einen Schwachpunkt darstellt. Zumindest an diesem Punkt konnte in Zeiten der Pandemie intensiv gearbeitet werden.

Die Vorhaben, die sportwissenschaftlichen Testungen sowie die Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt St.Pölten zu intensivieren, scheiterten an der Pandemie.

Auch nach dem zweiten Projektjahr lässt sich sagen, dass die Ziele des Projekts einerseits dringend notwendig für den österreichischen Basketballsport wären, andererseits aber auch einen wunden Punkt treffen, nämlich die fehlende Koordination und Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Leistungszentren und Verbänden. Das fehlende Verständnis der „kleinen Vereine“ für die Interessen des österreichischen Basketballs ist dabei nur ein kleiner Teil des Problems. Die Pandemie hat zudem dazu geführt, dass bereits bestehende Zwischenschritte teilweise wieder von neuem angegangen werden müssen.



Viel schwerer wiegt die Tatsache, dass die Planung und Terminisierung von Trainingsterminen und Spielterminen durch die fehlende Zusammenarbeit innerhalb der Basketballstruktur kaum möglich ist. Spieler, die heutzutage im Nachwuchs zu den Top-Talenten gehören, waren im normalen Meisterschaftsbetrieb vor der Pandemie einer Fülle an Spielen ausgesetzt, die zusätzliche Trainings- und Spieleinheiten nur schwer möglich machen. Dazu kommt der zunehmende Nachmittagsunterricht, der die Ansetzung früherer Trainingseinheiten nahezu unmöglich macht.

In Zeiten der Pandemie, waren es genau diese Spieler, die wegen der fehlenden Vereinsstrukturen und dem Monate andauernden Home-Schooling wenige bis keine Trainingsmöglichkeiten hatten.

Im Rahmen dieses Projektes wurde versucht, diese bestehenden Probleme aufzuarbeiten und Lösungen zu finden. Erste Ansätze waren bereits vorhanden. Die Pandemie hat weiteren Schritten vorerst ein abruptes Ende gesetzt.

Ziel für das 3. Projektjahr kann es daher erneut nur sein, durch vermehrte immer wiederkehrende Gespräche mit den Verantwortlichen der Verbände, Leistungszentren und Vereine einen Konsens zu finden, wie man dieser Problematik entgegenwirken kann.

Ganz wichtig in diesem Zusammenhang wäre der – bereits mehrfach erwähnte – gemeinsame Veranstaltungskalender durch den an ausgewählten Terminen die Möglichkeit gemeinsamer Trainingseinheiten, Turnierteilnahmen und Veranstaltungen bestünde. Dieser scheint nach den letzten Gesprächen zumindest ansatzweise in greifbarer Nähe.

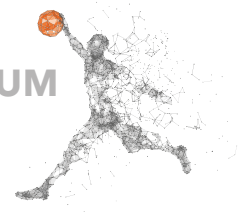
Auch einem weiteren Ziel dürften wir etwas näher kommen, nämlich gemeinsam mit dem Verband eine Grundlage für eine spielerische Ausrichtung der Nachwuchsnationalteams zu schaffen, wie es zum Beispiel in Spanien der Fall ist. Das würde in weiterer Folge dazu führen, dass Spieler bereits in den eigenen Vereinen die Grundlagen von Spielformen lernen, wie sie in den Nationalteams angewendet werden. Dies würde

einerseits die Vorbereitung einzelner Spieler auf das Nationalteam erleichtern, da alle Spieler schon taktische und spielerische Grundlagen haben, andererseits auch die bundesländerübergreifende Zusammenarbeit mit den Vereinen erleichtern, denn auch hier wären diese Grundlagen dann bereits vorhanden.

Ziele für das 3. Projektjahr:

- Wiederaufnahme des Kadertrainings im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten
- Durchführung erster gemeinsamer Trainingstage in Zusammenarbeit mit dem ÖBV
- Neuerlicher Aufbau der Vereinsk Kooperationen
- Erweiterung der sportwissenschaftlichen und sportmedizinischen Betreuung durch den Ausbau der Kooperation mit dem Olympiastützpunkt St.Pölten und der Zusammenarbeit mit ausgewählten Sportwissenschaftlern
- Intensivere Zusammenarbeit mit den umliegenden Leistungszentren; Vienna Basketball Academy, Timberwolves Academy und LZ St. Pölten hinsichtlich der Auswahl von Kaderspielern und der Schaffung gemeinsamer Trainingstermine und -prozesse
- Weitere Gespräche mit den Vereinen im näheren und weiteren Umfeld
- Schaffung eines größeren Gesamtkaders
- Durchführung von Workshops gemeinsam mit den Leistungszentren und Vereinen





„Future Camps“ 4 Girls

Am 29.02. fand ein weiterer Trainingstag für Spielerinnen aus ganz Österreich im Happyland statt. Auch diesmal nahmen rund 50 Spielerinnen aus den unterschiedlichsten Vereinen und Bundesländern daran teil. Am Beginn gab es eine kurze Vorstellungsrunde, darauf folgte zunächst ein Stationenbetrieb mit dem Fokus auf Basketball-Basics (Dribbeln, Passen, Werfen). Nach einem gemeinsamen Mittagessen standen am Nachmittag Spiele auf dem Programm, um das am Vormittag Gelernte im Wettkampf umzusetzen.

Der Ablaufplan blieb, verglichen mit den letzten Trainingstagen, weitgehend gleich:

Ablaufplan Future Camp 4 Girls

1.Einheit 10:00- 12:00

10:00-10:30 Einchecken, Begrüßung und Vorstellen des Tagesablaufs & Coaches, Gemeinsames Stretching & Aktivieren. Anschließend Aufteilen in 3 Gruppen auf 3 Stationen:

Station 1: Ballhandling (Beidhändigkeit, Ballhöhe, möglichst hohes Tempo)

- Dribbelstart, Pushdribbling, Handwechsel (cross over, cross over durch die Beine, behind the back, hesitation, spin, inside-out)
- Kombinationen daraus mit Tempowechsel

Station 2: Abschluss und Wurf

- Layup Varianten (Beidhändigkeit, Beinarbeit, Rhythmus), set shots, jump shots
- Übungen: jump machine, 1 vs.1 (cones), Sesselwurf

Station 3: Passen

- Beidhändigkeit, aus der Bewegung, Finten, Passwinkel, Ball fangen
- Variationen (Boden, Brust, Überkopf)

2.Einheit 15:00 - 17:00

- Aufteilung in Teams zu je 5 Spielerinnen, jedes Spiel 8 Minuten running time
- Dann Finale 1 vs. 2 großer Court - 5 mins gestoppt
- College court - 4 Teams (schwächere 07/06, Aufteilung nach der 1. Einheit)
- WNBA court - 4 Teams (stärkere 06/05, Aufteilung nach der 1.Einheit)
- Keine Screens am Ball, Kommunikation, hohe Intensität und Full Court Defense, Spacing bzw. Ballbewegung + Cut and Fill

Teilnehmerinnen:

DENTE Grace (Graz)
 GRASER Franziska (Klosterneuburg)
 HEATLEY Olivia (Klosterneuburg)
 LEYDOLF Clara (Klosterneuburg)
 MEDAN Kiana (Klosterneuburg)
 RUMPF Gerrit (Graz)
 SWOBODA Dora (Klosterneuburg)
 SAIER Sophie (Graz)
 ROSSMANN Judith (Leobendorf)
 SELJAKOVIC Jovana (Wien)
 KHEMIS Elisa (Wien)
 DENO Marta (Wien)
 KURTEV Paulina (Wien)
 LOVRIN Loreen (Korneuburg)

LUKIC Ivana (Wien)
 SCHMID Anna (Ohlsdorf)
 PRASCHL Ida (Schörfling)
 DZANKO Larisa (Wolfsberg)
 KÖPPEL Christina (Wolfsberg)
 KLEINSZIG Julia (Wolfsberg)
 BERKMAN Seyna (Wien)
 BINDER Leonie (Wien)
 MÜLLER Abigail (Wien)
 LINDNER Lilly (Wien)
 BAUERSTEDDE Maya (Wien)
 WEIS Viktoria (Mistelbach)
 MARTINOVIC Manuela (Mistelbach)
 PALTRAM Laura (Mistelbach)
 KAWECZKA Lena (Mistelbach)
 KRUSTER Katharina (Mistelbach)
 PENEVA Gabriela (Mistelbach)
 MATZKA Victoria (Mistelbach)
 RAMBERGER Lila (Klosterneuburg)
 ASCHAUER Nathalie (Klosterneuburg)
 SCHUTTNIIG Helena (Klosterneuburg)
 STÜCKLER Julia (Wolfsberg)
 GRÜN Nina (Wolfsberg)
 REISNER Ella (Graz)
 REISNER Jördis (Graz)
 PICHLER Flora (Graz)
 PURITSCHER Tabea (Steyr)
 GRAFINGER Viktoria (Laakirchen)
 SERBAN Larissa (Baden)
 BINDER Clara (Wien)
 BRIER Filipa (Wien)
 OKTAN Destina (Wr.Neustadt)
 SCHWARZINGER Simone (Graz)
 FRANK-STOCKER Andrea (Wolfsberg)
 PETRICEVIC Theresa (Graz)

TrainerInnen:

KURTEV Stoyan
 KUZMANOVIC Tanja
 SCHWARZINGER Theresa
 SCHWARZINGER Monika
 STELZHAMMER Stano





Ausblicke für den weiblichen Nachwuchs

Im weiblichen Nachwuchsbereich liegt der Fokus weiter auf der Erstellung eines Pools an Spielerinnen, die zusätzliches Training durchführen wollen.

Die Möglichkeiten für talentierte Spielerinnen in den Altersstufen u14 & u15 sind in Österreich sehr beschränkt. Gute Nachwuchsarbeit wird vor allem in den Basketballleistungszentren Wien, Klosterneuburg, Graz und Linz betrieben. Dabei gehen viele Talente, die bei kleineren Vereinen an keiner überregionalen Meisterschaft teilnehmen können, verloren.

Um diesem Zustand entgegenzuwirken, werden im Rahmen des Projektes die „Future Camps“ durchgeführt. Darunter sind österreichweite Basketballtage zu verstehen, die im Optimalfall im Zwei-Monats-Rhythmus stattfinden. Ein weiteres Camp im Februar 2020 war ein voller Erfolg.

Alle weiteren geplanten Camps im März, April und Juni sowie die Teilnahme einer Auswahlmannschaft an zwei internationalen Turnieren im April und Juni mussten wegen der Corona Pandemie abgesagt werden.

Im Vergleich zum männlichen Nachwuchs ist im weiblichen Nachwuchsbereich auch bis auf weiteres Basisarbeit angesagt. Zu wenig wurde in den letzten Jahren diesbezüglich in den Vereinen gearbeitet. Lediglich ein paar wenige Vereine haben dies über lange Zeit tatsächlich betrieben. Über die Form der „Future Camps“ sollen vermehrt junge Spielerinnen zum Basketballsport und dem damit verbundenen Training hingeführt werden.



Weitere Ziele für das 3. Projektjahr:

- Wiederaufnahme des Trainings im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten
- Durchführung weiterer „Future Camps“
- Bildung von zwei Kadern, mit denen die Teilnahme an 1-3 internationalen Turnieren erfolgt
- Planung eines regelmäßigen Kadertrainings in der Saison 2021/2022 angefangen mit 1-2 Trainings pro Monat in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Basketballverband
- Abhaltung von 1-2 Workshops mit den Trainern der jeweiligen Vereine im Rahmen der „Future Camps“ gemeinsam mit dem ÖBV, um weitere Strategien für die Zukunft des weiblichen Nachwuchses in Österreich zu besprechen
- Durchführung gemeinsamer Kadertrainings mit der VBA und der Timberwolves Academy, um der geringen Anzahl von Spielerinnen in den Leistungszentren entgegenzuwirken und ein effektives Training zu ermöglichen.





PROJEKT: MÄDCHEN NACHWUCHS

Von Franz Zderadicka

TEILNEHMERLISTE

BAYER	Magdalena	2007	Herzogenburg
CHMELICEK	Theresa	2004	Traiskirchen Lions Y&W
DORNER	Elizabeth	2006	Basket Duchess
GRATZL	Hannah	2008	Tulln
GRÖSCHL	Kahtarina	2005	Basket Duchess
JULIAN	Selina	2005	Traiskirchen Lions Y&W
KALBHENN	Josefie	2005	Traiskirchen Lions Y&W
KRANCIC	Enna	2007	Traiskirchen Lions Y&W
LEYDOLF	Clara	2005	Basket Duchess
MATZKA	Victoria	2006	Basket Duchess
MEDAN	Kiana	2005	Basket Duchess
RAMBERGER	Lila	2006	Basket Duchess
SLIPEK	Caroline	2005	Basket Duchess
STUPPAN	Marie	2006	Basket Duchess
ZEHETMAYR	Emilia	2007	Basket Duchess

Gerade im Bereich der Vereine für Mädchen hat die Pandemie eine große Lücke hinterlassen. Seit dem ersten Lockdown und der damit verbundenen Einstellung der Vereinstrainings war es fast unmöglich das Projekt aufrechtzuerhalten. Viele Vereine haben ihre Trainings eingestellt, und damit ist auch die Kommunikation zu den Spielerinnen weggebrochen.

Coronabedingte Absagen 2020

Leider gab es in diesem Jahr auch einige notwendige Absagen. So konnten folgende

bereits geplante Maßnahmen wegen der Pandemie leider nicht stattfinden:

- * Osterturnier: Int. Turnier in Wien
- * Pfingstturnier
- * Trainingstage der Damen im Zeitraum
- * März bis August und ab November 2020
- * Trainingslager August 2020

Nachwuchstag für Basketball Mädchen

Das BBLZ in Kooperation mit den BK Raiffeisen Duchess Klosterneuburg, dem NBBV und dem Land Niederösterreich veranstaltete am Montag, 26.10.2020 bereits zum sechsten Mal den „Nachwuchstag für Mädchen Basketball“. Im Rahmen dieses Projekts wurden weibliche Basketballtalente (diesmal Geburtsjahrgänge 2005-2008) aus ganz Niederösterreich zur Teilnahme eingeladen, um zusätzliche Anreize für eine mögliche Karriere im Spitzensport zu erhalten und möglicherweise auch Interesse für einen Einstieg in das BBLZ zu wecken.

Am Nationalfeiertag fanden sich also bereits ab ca. 8:45 Uhr insgesamt 15 Mädchen aus Klosterneuburg, Tulln, Traiskirchen und Herzogenburg im Happyland in der Klosterneuburger Au ein.

Vom Teamarzt der BK Klosterneuburg Duchess, Dr. med. univ. Immanuel Gartner, wurden zu Beginn COVID-19 Schnelltestungen verpflichtend durchgeführt. Alle Teilnehmerinnen lieferten die erhofften negativen Testergebnisse und konnten so mit größtmöglicher Sicherheit die erste Trainingseinheit von 10:00-12:00 Uhr bestreiten.

Nach Vorbild bestehender BBLZ-Trainingsorganisation umfasste die Vormittagseinheit die drei Schwerpunkte Individualtechnik, Kraft/Kondition und Kleingruppentaktik.

In der Mittagspause wurden die Teilnehmerinnen mit einem Mittagmenü der Sportsbar im Happyland versorgt und nach kurzer Ruhepause folgte die Nachmittagseinheit. Von 14:00-16:00 Uhr wurden die am Vormittag erprobten technischen und kleintaktischen Elemente in spielerischer Form 3 gegen 3 bzw. 4 gegen 4 zur Anwendung gebracht - und auch der Spaß kam nicht zu kurz!

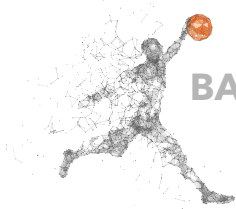
Leitung und Betreuung der Veranstaltung erfolgte von 9:00 - 16:00 Uhr durch Franz Zderadicka (Headcoach) und Anja Zderadicka (Kapitänin) der BK Raiffeisen Duchess Klosterneuburg.

COVID-19 Test, Mittagessen und Trainingsteilnahmen blieben für alle Mädchen kostenfrei!

Der Termin für den nächsten „7. Nachwuchstag für Mädchen Basketball“ folgt in Abhängigkeit von der Österreichischen Gesundheitssituation.

Die Türen zum BBLZ stehen jedenfalls offen für weitere talentierte und interessierte Basketball-Mädchen.





PROJEKT: MÄDCHEN SPITZENSport

Von Stano Stelzhammer, Mag. Matthias Hager

Inhalt des Projektes ist es, niederösterreichische Spielerinnen einen Schritt näher an den internationalen Standard heranzuführen und sie bestmöglich für eine eventuelle Karriere im Spitzensport auszubilden.

Angesprochen sind in diesem Segment die Altersgruppen WU19 und WU21. Die Zusammenarbeit mit dem Standortverein ist auch hier die Basis für eine positive Entwicklung der angepeilten Ziele.

Die derzeitige Situation erlaubt eine gute Zusammenarbeit mit dem Bundesligateam der BK Duchess Klosterneuburg. Einige Spielerinnen, die diesem Leistungskader angehören, sind bereits bei zahlreichen Spielen in der Damen Bundesliga im Einsatz und gehören auch österreichweit zu den besten ihrer Altersstufe.

Die kontinuierliche Arbeit macht sich bemerkbar und zeigt auch auf höchstem Level Dividenden. Der Damen Cup konnte bereits zwei Mal in Folge gewonnen werden, dabei standen im Finale jeweils sechs Spielerinnen aus der Nachwuchsgruppe im Kader. Sowohl 2019, beide Spielerinnen haben mittlerweile den Sprung ins Ausland geschafft, als auch 2020, standen im Endspiel zwei Nachwuchsspielerinnen aus dem BK Programm mit tragenden Rollen in den starting five des Bundesliga Teams.

Die Trainingsumfänge liegen für die Mädchen in diesem Bereich bei durchschnittlich 4x wöchentlich abends + 1 Bewerbungsspiel (in den vorher beschriebenen Teams).

Zusätzlich sind Wochenendlehrgänge, die je nach Belastungssituation ein- oder zweitägig sind, in den Trainingsplan eingebaut. Davon profitieren besonders die talentierten u14/u16 Spielerinnen, die dabei die Möglichkeit bekommen, mit bereits in der Bundesliga erprobten u19 Spielerinnen zu trainieren.

In der Saison 18/19 wurde das Krafttraining für Perspektivspielerinnen auf 2x wöchentlich erweitert.

Wu16: Dolezal Laura, Graser Fanny, Gröschl Katharina, Heatley Olivia, Kovarik Mina, Lamche Lara, Leydolf Clara, Medan Kiana, Reidinger Sophia, Slipek Caroline,

Wu19: Viktoria Pauli, Pia Schlemmer

Wu21: Ena Hamidovic, Bettina Kunz, Nina Pettinger, Antonia Reissner, Zoe Sonvilla

Die Mädchen werden das ganze Jahr überlaufend vom Athletiktrainer Jacopo Gavarini mit spezifisch angepassten Trainingsplänen ausgestattet und individuell betreut. In der Saison 2019/20 wurde dieser Plan beibehalten. Das Ziel ist es, unser junges, mit Talenten bestücktes u16 Team, langsam an die Bundesliga Mannschaft heranzuführen.

Sportmotorische Testungen finden 2x jährlich statt und geben zusammen mit den zusätzlichen monatlichen Überprüfungen einen guten Einblick, woran individuell spezifisch im athletischen Bereich gearbeitet werden muss. Ebenso ist eine Zusammenarbeit mit einem Physiotherapeuten im Laufen mit dem Thema Unfallprophylaxe.

Nach einer äußerst positiven ersten Testphase finden seit Oktober 2018 Vormittagstrainings statt. In diesen Trainings stehen Wurf und Individualtraining im Vordergrund.

Trainer: Stano Stelzhammer, Jacopo Gavarini (Athletik)

Wochenendlehrgänge (1-tägig):
25.01.2020, 29.02.2020

Feriencamps: 02.01.2020 - 04.01.2020

Osterturnier Wien: 2019 teilgenommen - Finale erreicht, 2020 Coronabedingt abgesagt

Pfingstturnier Los Leones: 2019 Finale erreicht, 2020 coronabedingt abgesagt

Athletik Leistungstests: 07.09., monatliche Überprüfung, 06.06. Abschlusstest Coronabedingt abgesagt

Inhalte der Lehrgänge:

- * Individualtraining (Wurf, Ballhandling, Abschlussvariationen, 1 vs 1, 2 vs 2, 3 vs 3)
- * Überzahlspiel-Gegenangriff
- * Lesen von Spielsituationen- Entscheidungsfindung
- * Athletik

Ausblick:

Die ersten Schritte und Maßnahmen in der Saison 2017/18 waren vielversprechend, darauf wurde in der Saison 2018/19 aufgebaut. Konkret wurde vor allem im athletischen Bereich und in der individuellen Betreuung (technisch & taktisch) angesetzt, um die Mädchen einen Schritt näher an den internationalen Standard heranzuführen. Die Saison 2019/2020 startete dahingehend ebenfalls sehr vielversprechend.

Leider mussten auch diese Aktivitäten mit dem ersten Lockdown eingestellt werden. Bis Ende 2020 war es zudem durch die behördlichen Auflagen nicht mehr möglich dieses Projekt weiter durchzuführen, da einerseits das Nachwuchstraining großteils eingestellt wurde und andererseits eine Durchmischung der Altersklassen nicht erlaubt war.

Die große Herausforderung für die Zukunft besteht in der Wiederaufnahme der Aktivitäten und der Rückkehr zum ursprünglichen Trainingsbetrieb.





BBLZ KOOPERATION

BASKETBALL KLOSTERNEUBURG

Von Carola Prem, Nachwuchskoordinatorin

Die Basket Dukes (Nachwuchs) beziehungsweise der Stammverein Basketballclub Klosterneuburg (BK) sind am Standort Klosterneuburg die Partner des BBLZ. Insgesamt betreuen die Basket Dukes über 152 Kinder in allen Alters- und Leistungsarten und werden auch in Zukunft ein Garant dafür sein, den Basketballsport in der Breite zu fördern und gleichzeitig junge Talente an die Basketballspitze heranzuführen. Die Basket Dukes nahmen in der Saison 2019/20 mit 11 Nachwuchsteams an den Meisterschaften des NBBV und des ÖBV teil. Mit 12. März wurde der Trainings- und Spielbetrieb aufgrund der Corona-Maßnahmen eingestellt. Sämtliche bis dahin nicht beendeten Nachwuchsmeisterschaften wurden abgebrochen.

Teams und Trainer

Es werden weibliche und männliche Nachwuchsteams in allen Altersstufen (U10 bis U19) geführt. Neben der sportlichen Weiterentwicklung der jungen SportlerInnen steht auch die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen im Fokus. Im Betreuerstab der Basket Dukes sind zahlreiche Trainer mit Bundesligaerfahrung tätig. Damir Zeleznik (Mu14, Mu16, Mu19) ist ehemaliger Bundesliga-Spieler und Headcoach der Herren-Bundesligamannschaft, Stano Stelzhammer (Wu14, Wu16) ist Headcoach des Damen-Bundesligateams. Beide sind auch im Betreuerstab des BBLZ tätig. Laurence Müller ist ehemaliger BL-Spieler und hat das BBLZ absolviert. Clemens Leydolf (Mu12), Zoe Sonvilla (Wu10, Wu12) und Predrag Miletic (Mu14) spielen aktuell in der Bundesliga. Im Sommer 2020 übernahm Franz Zderadicka die Agenden von Stano Stelzhammer, und wird sich neben der Damen Bundesligamannschaft auch um den weiblichen Nachwuchs kümmern.

Ergänzt wird das Trainerteam von Jakob Dunshirn (Mu10), Michi Steinbach (Mu10, Mu12), Florian Heilmann (Mu10, Mu12, Volksschulprojekt), Erwin Spikowitsch (Volksschulprojekt, ehemaliger Bundesliga-

spieler), Bernhard Hofmann (Mu18 CEYBL, auch im BBLZ-Betreuerstab) und Klemens Lendl (Mu14, Mu16, Nachwuchskoordinator, ehemaliger Bundesligaspieler).

Training

Die Trainingseinheiten umfassen neben der obligatorischen Basketball-Ausbildung mittlerweile auch ein allgemeines beziehungsweise sportartspezifisches Athletiktraining (je nach Altersstufe), welches durch den vereinsinternen Athletiktrainer Jacopo Gavarini (U19 und BL) betreut wird.

NACHWUCHSTEAMS (MÄNNL.)

ROSTER BASKETDUKES MU10

Valentin Eckhardt (2010)
Daniel Rosenthal (2011)
Timo Mader (2011)
Theodor Axmann (2011)
Petru Täubert (2011)
Kein Nowak (2011)
Lorenz Berglez (2011)
Wendelin Reiter (2011)
Konstantin Höllner (2011)
Samir Arpacı (2011)
Petru Ionescu (2012)
Julius Garzon (2012)
Felix Podroschko (2012)
Xaver Garzon (2013)

ROSTER BASKETDUKES MU12 WHITE

Jonathan Lendl (2009)
Georg Plementas (2009)
Enzo Ramberger (2009)
Erik Rille (2009)
Laurenc Hollaus (2009)
Elias Hollaus (2009)
Paul Dietrich (2009)
Mihajlo Stojadinovic (2009)
David Vaclavek (2009)
Tommi Weiker (2009)

Max Almasy (2009)

Vito Chambas (2009)

Lorenz Buhl (2009)

Gabriel Franeczek (2009)

Kay Löffler (2009)

Wilhelm Garzon (2010)

ROSTER BASKETDUKES MU12 ORANGE

David Krisch (2010)

Leo Albrecht (2010)

Liam Bennewitz (2010)

Wilhelm Garzon (2010)

Xaver Stubenvoll (2010)

Levi Metz (2010)

Nikolaus Zehetmayer (2010)

Kilian Lehner (2010)

Moritz Moser (2010)

Matthias Lamprechter (2010)

Vincent Rottensteiner (2010)

Benjamin Liegler (2010)

Dominik Ullman (2010)

Daniel Ionescu (2010)

Moritz Hafenschner (2010)

Hisato Weninger (2010)

Aurel Zuran (2010)

Luis Elbl (2010)

Gabriel Gruber (2010)

Georg Buhl (2010)

ROSTER BASKETDUKES MU14

Tim Rabl (2007)

Moritz Mückstein (2007)

Julian Camagni (2007)

Philipp Kirsch (2007)

Stefan Vesely (2007)

Nuuk Haapala (2007)

Benjamin Zechner (2008)

Tristan Seeland (2008)

Stefan Eidmann (2008)

Jan Schlögl (2008)

Nikita Pilnikov (2008)

Matteo Hübl (2008)



ROSTER BASKETDUKES MU16

Julius Lendl (2005)
Julian Vychytil (2005)
Brin Motaln (2005)
Samuel Camagni (2005)
Anas Elhag (2005)
Paul Klepp (2005)
Christoph Klik (2006)
Simon Schlögl (2006)
Simon Schwinn (2006)
Leon Terglav (2006)
Kian Vetere Arellano (2006)
Nico Zeleznik (2006)
Stefan Vasic (2006)
Marko Djokovic (2006)
Amar Hanusic (2006)
Marlon Ströcker (2006)
Leonhard Pötsch (2006)
Benjamin Schuch (2006)
Tim Rabl (2007)
Moritz Mückstein (2007)
Julian Camagni (2007)
Nathan Franecze

ROSTER BASKETDUKES MU19

Benjamin Rabl (2002)
Caleb Akinleye (2002)
Neo Bodenstein (2003)
Elias Haizinger (2003)
Nico Höllerl (2003)
Leo Koll (2003)
Luka Vujisic (2003)
Jan Wallisch (2003)
Obinna Ndukwe (2003)
Vinzi Lendl (2004)
Vito Meier (2004)
Dani Rabl (2004)
Joshua Schönback (2004)
Oskar Schaber (2004)
Noah Oguamalam (2004)

NACHWUCHSTEAMS (WEIBL.)

ROSTER BASKETDUCHESS WU10

Fiona Weninger
Olivia von Lutz (2011)
Helene Kreuzhuber (2012)
Pichler Valentina (2012)

ROSTER BASKETDUCHESS WU12

Valerie Weissmann (2009)
Lilly-Sophie Aschauer (2009)
Joelle Fabian (2009)
Lea Haslwanter (2009)
Sofia Mattes (2009)
Lilie Haselbacher (2009)
Alma Müller (2010)
Fabiola Eckl (2010)
Luisa Wanner (2010)
Charlize Dorner (2010)
Valerie Lang (2010)
Amalia Emminger (2010)

ROSTER BASKETDUCHESS WU14

Frida Bacher (2007)
Emilia Reidinger (2007)
Johanna Stranzl (2007)
Emilia Zehetmayer (2007)
Iva Motaln (2007)
Valeria Emminger (2007)
Anna Klik (2008)
Stefanie Sator (2008)
Leona Weber (2008)
Linda Swoboda (2008)
Valentina Königsbauer (2008)
Lorna Rottensteiner (2008)

ROSTER BASKETDUCHESS WU16

Fanny Graser (2005)
Katharina Gröschl (2005)
Olivia Heatley (2005)
Mina Kovarik (2005)

Clara Leydolf (2005)
Kiana Medan (2005)
Caroline Slipek (2005)
Sofia Reidinger (2005)
Victoria Matzka (2006)
Nathalie Aschauer (2006)
Elizabeth Dorner (2006)
Sina Höllerl (2006)
Katharina Kerschbaumer (2006)
Lila Ramberger (2006)
Helena Schutting (2006)
Marie Stuppan (2006)

ROSTER BASKETDUCHESS WU19

Laura Sparber (2004)

Name, Sitz und Tätigkeitsbereich

(1) Der Verein führt den Namen „**Basketball-Bundesjugendleistungszentrum**“ (kurz **BBLZ**).

(2) Das BBLZ hat seinen Sitz in Klosterneuburg.

(3) Die Tätigkeit des BBLZ erstreckt sich auf das Gebiet der Republik Österreich.

Zweck des BBLZ

(1) Zweck des BBLZ ist die Förderung der Entwicklung des Basketball spielenden Nachwuchses.

(2) Dieser Zweck soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

a) Auffinden und Fördern von Talenten, insbesondere in Zusammenarbeit mit der Schule und dem österreichischen Bundesheer.

b) Betreuung und Förderung von Lehrer/innen; Trainer/innenfortbildung für den Nachwuchsbereich und Veranstaltung von Trainer/innenlehrgängen in Abstimmung mit dem Fachverband.

c) Bildung von Nachwuchsmannschaften, die am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen können.

d) Betreuung und Förderung von Kadern; individuelle Förderung und Betreuung von Spitzenspieler/innen; Veranstaltung von Trainingslehrgängen.

e) Sportmedizinische und trainingswissenschaftliche Betreuung.

(3) Die Tätigkeit des Vereines ist nicht auf Gewinn gerichtet, sondern verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Aufbringung der Mittel

(1) Die finanziellen Mittel können aufgebracht werden durch:

a) Die Republik Österreich, vertreten durch die für die Belange von Bewegung und Sport zuständigen Bundesministerien.

b) Jene Bundesländer, in denen Leistungszentren als Trainings- und Ausbildungsorte eingerichtet sind.

c) Jene Gemeinden, in denen Leistungszentren als Trainings- und Ausbildungsorte eingerichtet sind.

d) Den für Basketball zuständigen Bundesfachverband.

e) Die für Basketball zuständigen Landesfachverbände jener Bundesländer, in denen Leistungszentren als Trainings- und Ausbildungsorte eingerichtet sind.

f) Sonstige Zuschüsse

(2) Die anteilig eingebrachten Mittel kommen insgesamt zugute:

a) den regionalen und übergeordneten Verwaltungskosten.

b) der Abgeltung für geleistete administrative, organisatorische Tätigkeiten oder Trainertätigkeit durch einzelne Personen oder Einrichtungen.

c) Ausgaben im Zusammenhang mit der Trainingsgestaltung (zB Hallenmieten), mit Wettkämpfen, Veranstaltungen oder Lehrgängen.

d) Ausgaben im Zusammenhang mit oder der Förderung.

Mitgliedschaft

(1) Die Mitglieder des BBLZ werden in folgende Kategorien eingeteilt:

1. Ordentliche Mitglieder

2. Außerordentliche Mitglieder

3. Ehrenmitglieder

(2) Ordentliche Mitglieder sind:

a) Die für die Belange des außerschulischen und schulischen Sports zuständigen Bundesministerien.

b) Die für jene Gemeinden, in denen Leistungszentren als Trainings- und Ausbildungsorte eingerichtet sind, zuständigen Bundesländer.

c) Jene Gemeinden, in denen Leistungszentren als Trainings- und Ausbildungsorte eingerichtet sind.

d) Der für Basketball zuständige Bundesfachverband.

e) Die für Basketball zuständigen Landesfachverbände jener Bundesländer, in denen Leistungszentren als Trainings- und Ausbildungsorte eingerichtet sind.

(2) Als Außerordentliche Mitglieder können physische bzw. juristische Personen vom Vorstand aufgenommen werden, die Leistungen zur Erreichung des Vereinszweckes beibringen (z.B. kooperierende Vereine, Wirtschaftspartner).

Vorstand 2020

Mag. Dr. Sepp REDL (Vorsitz)

MR Dr. Wolfgang SOUCZEK (BMBWF, Vorsitzender Stellvertreter)

Sebastian PÖGGSTEINER (Land NÖ, Schriftführer)

Mag. Dietrich HELML (BMKOE, Schriftführer Stellvertreter)

STR Christoph KAUFMANN, MAS (Stadtgemeinde Klosterneuburg, NBBV, Finanzreferent)

SD Werner SALLOMON (BK Klosterneuburg, Finanzreferent Stellvertreter)

Prof. Alfred SPOK (Sportlicher Leiter)

Elisabeth SALLOMON (Sekretariat),

Mag. Matthias HAGER (Geschäftsführung)

Weitere Informationen unter

WWW.BBLZ.AT



Impressum

Verantwortlich: Mag. Dr. Sepp Redl (Vorsitzender)

Basketball Bundes Jugend Leistungszentrum,

In der Au, 3400 Klosterneuburg

Kontakt: office@bblz.at

ZVR-Zahl 954749151

Sportlicher Leiter: Prof. Alfred Spok: 0650 2108548

Geschäftsführer: Mag. Matthias Hager: 0664 88621244

Fotos: A. Spok, P. Ramberger, M. Fillipovits

Layout: Sigrid Ramberger/Plutonika Design

Graphic Design & Satz: Michael Fillipovits

Druck: DRUCK 3400, Donaustraße 106,
3400 Klosterneuburg



**Basketball Bundes Jugend
Leistungszentrum Klosterneuburg**